

PRESETTEXT

HIV-Teststrategie der AIDS-Hilfe Steiermark angesichts aktueller Herausforderungen

In Österreich werden jährlich über 1 Million HIV-Tests durchgeführt und ca. 450-500 Neudiagnosen gestellt. Das heißt, dass jeder 2000. Test positiv ist. In der AIDS-Hilfe Steiermark werden pro Jahr ca. 2400 HIV-Tests durchgeführt. Davon ist jeder 200. Test positiv.

2017 wurden 1.058.234 HIV-Tests in Österreich durchgeführt. (Quelle: https://www.bmgf.gv.at/home/HIV_AIDS). Seit 1995 hat sich diese Zahl verdoppelt. Demnach müssten beinahe alle HIV-positiven Menschen in Österreich diagnostiziert und die Ziele 90-90-90 von UNAIDS schon längst erreicht sein.

Die UNAIDS Ziele 90-90-90 bedeuten: 90% aller Menschen, die HIV-positiv sind, kennen ihren HIV-Status. 90% jener, die davon wissen, erhalten die entsprechende Therapie und 90% von denen, die eine Therapie erhalten haben eine Viruslast unter der Nachweisgrenze und sind somit nicht mehr infektiös. Denn eine erfolgreiche Therapie senkt massiv das Infektionsrisiko.

Obwohl Österreich eine der höchsten Testzahlen in Europa hat, werden nur 18% der Diagnosen „früh“ gestellt. Über 40% erhalten ihr Diagnose zu einem Zeitpunkt, an dem das Immunsystem schon angeschlagen ist, also spät. (Quelle: <https://www.ages.at/service/service-oeffentliche-gesundheit/berichte-folder-und-formulare/35th-report-of-the-austrian-hiv-cohort-study/#>)

Anscheinend gelingt es auch nicht durch die hohe Anzahl der HIV-Tests, die Diagnosen früh zu stellen. Einfach gerechnet sind 2000 Tests nötig um eine HIV-Infektion zu finden.

Im Vergleich zur Gesamtsumme führen die AIDS-Hilfen Österreichs nur 1% der HIV-Tests durch. Die AIDS-Hilfe Steiermark präsentiert folgende Zahlen aus dem Jahr 2017: Es wurden 2.396 HIV-Tests durchgeführt. Von diesen Tests waren 13 positiv, also jeder 184. Im Vergleich zur allgemeinen Testanzahl ist die Effektivität zehnmal so hoch. Das erlaubt den Schluss, dass die AIDS-Hilfen die richtige Teststrategie verfolgen.

Das Testangebot der AIDS-Hilfen richtet sich besonders an jene, die ein bestimmtes Risiko abklären möchten und kombiniert jeden HIV-Test mit einem Beratungsgespräch. Dieses ist anonym und kostenlos und gewinnt angesichts der Verfügbarkeit von Selbsttests in den Apotheken stärke

ker an Bedeutung. Denn, auch wenn es mittlerweile leicht geworden ist, sich einen HIV-Test übers Internet oder in einer Apotheke zu besorgen, liegen die Nachteile auf der Hand.

Wenn der Test reagiert, ist man mit dem Ergebnis alleine und hat keine Beratung zur Hand. Aus unserer Erfahrung wissen wir, dass Menschen bei der Diagnose von HIV sehr viele Fragen haben und diese rasch und kompetent beantwortet haben wollen.

Die AIDS-Hilfe Steiermark bietet verschiedene Beratungsmöglichkeiten an:

- Persönliche Beratung mit oder ohne HIV-Test in der AIDS-Hilfe Steiermark
- Telefonische Beratung (am Ende jedes Beratungstages möglich)
- Beratungsanfragen per Mail an: beratung@aids-hilfe.at
- Gratis - Helpline zum HIV-Selbsttest (0800 25 22 89)
- Online-Beratung über den anonymen Livechat der Deutschen AIDS-Hilfe für Männer, die Sex mit Männern haben (MSM) (www.health-support.de)

Eine Ausweitung des Beratungs- und Testangebots der AIDS-Hilfe Steiermark geschieht seit 2017 durch die jährliche Bezirkstour „Ich will es wissen!“ im Monat vor dem Welt-AIDS-Tag.

- 2017: Bezirk Bruck-Mürzzuschlag
- 2018: Bezirk Weiz
- 2019: ...

„Der Ausbau des niederschweligen, anonymen und kostenlosen Beratungs- und Testangebots der AIDS-Hilfen ist ein wichtiger Teil einer erfolgreichen HIV-Prävention.“

Manfred Rupp, Leiter der AIDS-Hilfe Steiermark

Rückfragehinweis:

AIDS-Hilfe Steiermark
Mag. Manfred Rupp
Geschäftsführer
Tel: 0316/815050-11
Mail: manfred.rupp@aids-hilfe.at